

## Sitzung der Gemeinschaftsversammlung am 27. April 2022

### Anwesend:

Gemeinschaftsvorsitzender Harald Feulner

### Gemeinde Gesees:

Benedikt Freiberger, Thomas Goldfuß

### Gemeinde Hummeltal:

Matthias Hagen, Thomas Hauenstein, Herbert Röder,  
Patrick Meyer

### Gemeinde Mistelbach:

Uwe Herath, Harald Licha, Matthias Mann

### **Überleitung der Abwässer in das Kanalnetz der Stadt Bayreuth; Sachstand**

Geschäftsstellenleiter Lippert gab bekannt, dass bisher 2.041.895,15 € in die Überleitung investiert worden sind. Dieser Betrag umfasst Zahlungen für Leitungsrechte und Aufwuchschädigungen, Gutachterkosten (Kampfmittelerkundung, Geologie, Naturschutz usw.), Ingenieurkosten sowie die eigentlichen Baukosten für Pumpwerk und Druckleitung. Der Abrechnungsstand bezüglich Pumpwerk und Leitung beläuft sich auf rund 85 %. Somit stehen für diese beiden Lose noch rund 327.000,00 € zur Zahlung an. Bis auf wenige Nachträge, die der Trassenumplanung geschuldet waren (die beantragte Sperrung des Radweges Bayreuth-Mistelbach wurde von den Straßenverkehrsbehörden von Stadt und Landkreis Bayreuth

abgelehnt), kam es zu keinen nennenswerten Kostensteigerungen. Auch die Ukraine Krise hat sich bisher (noch) nicht negativ ausgewirkt. Bis Ende Mai werden die Schächte gesetzt sein.

Der eigentliche Anschluss kann allerdings erst erfolgen, wenn die Anlage betriebsbereit ist. Dafür sind der Einbau der Pumpentechnik und deren Einbindung in die Steuertechnik erforderlich. Auftragnehmer und Ausführungszeitraum für diese Arbeiten werden in der nächsten öffentlichen Sitzung bekanntgegeben.

### **Geschäftsordnung der Gemeinschaftsversammlung; Sitzungsladung ausschließlich über Ratsinformationssystem**

Die Gemeinschaftsversammlung hatte in ihrer konstituierenden Sitzung beschlossen, dass die bisherige Geschäftsordnung bis zur Einführung eines Ratsinformationssystems (RIS) weitergelten sollte. Zwischenzeitlich ist das RIS eingeführt und es galt zu entscheiden, wie insbesondere die Ladung erfolgen soll.

Die Gemeinschaftsversammlung sprach sich einstimmig dafür aus, künftig ausschließlich elektronisch und über das RIS zu laden. Die neuzufassende Geschäftsordnung des Gremiums wird entsprechend formuliert und wird Gegenstand der nächsten Sitzung sein.